

HRK

MOBUS

Mobilität und Durchlässigkeit stärken: Anerkennung und Anrechnung an Hochschulen



Microcredentials an Hochschulen: Studiengänge flexibilisieren, Kompetenzerwerb individualisieren

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

13. Juni 2024 - digital per Webex

Microcredentials an Hochschulen: Studiengänge flexibilisieren, Kompetenzerwerb individualisieren

13.06.2024 online (Webex)

Microcredentials als Nachweise über Kompetenzen, die Lernende „im Rahmen einer weniger umfangreichen Lerneinheit erzielt“ haben (Definition des Rats der EU), gewinnen vor dem Hintergrund des lebenslangen Lernens und sich verändernder Arbeitsmärkte zunehmend an Bedeutung. Hochschulen können mit Microcredentials Studiengänge flexibilisieren, individuelle Lernwege fördern und zusätzliche Kompetenzen vermitteln. Insbesondere zukunftsorientierte Kompetenzen, sogenannte ‚Future Skills‘, beispielsweise im Bereich von Data Analytics, Künstlicher Intelligenz und Nachhaltigkeit lassen sich mit Microcredentials curricular an Studiengänge anbinden oder können als Zusatzqualifikationen angeboten werden. Auf diese Weise lassen sich individuelle Studien- und Kompetenzprofile sinnvoll ergänzen sowie Übergänge zwischen Bildungssystemen erleichtern.

Die Ein- oder Anbindung an Studiengänge erfordert dabei neben Qualitätssicherungsmaßnahmen die inhaltliche Abstimmung mit den Curricula sowie Möglichkeiten zur Anerkennung oder Anrechnung von erworbenen Kompetenzen.

Die digitale Kurztagung widmet sich den Chancen und Herausforderungen der Nutzung von Microcredentials für hochschulische Bildungszwecke unter folgenden Fragen:

- Wie können Microcredentials zu flexiblen Studiengängen beitragen?
- Wie können Hochschulen Microcredentials ihren Bedarfen gerecht entwickeln und einsetzen? Welche Inhalte und Formate ergänzen das hochschulische Lernangebot sinnvoll?
- Welche Strukturen und Instrumente sind in Hochschulen sowohl bezüglich Anerkennung und Anrechnung als auch der Qualitätssicherung notwendig, um Microcredentials sinnvoll implementieren zu können?

Die Online-Tagung knüpft an die im März 2023 stattgefundene Microcredentials-Konferenz von MODUS in Kooperation mit der Technischen Universität München und 4ING an, die sich mit den Themenschwerpunkten Internationalisierung, Qualitätsentwicklung und Flexibilisierung von Lernpfaden

befasste. Ziel der Veranstaltung ist es, Hochschulen Ideen an die Hand zu geben, wie sie in der Praxis Studiengänge durch Microcredentials flexibilisieren und Studierenden den Erwerb komplementärer Kompetenzen ermöglichen können. Dabei sollen die Qualität des Studiums sowie Anerkennungs- und Anrechnungsmöglichkeiten sichergestellt werden. Im Rahmen eines Vortrags und einer Diskussionsrunde sowie mithilfe von Praxisbeispielen werden unterschiedliche Perspektiven und Lösungsansätze aufgezeigt. Für Newcomer im Thema gibt es zu Beginn der Veranstaltung eine kurze Einführung zu grundlegenden Aspekten von Microcredentials.

Zielgruppe der Tagung sind Fakultäts- und Fachbereichsleitungen, Mitarbeitende in Prüfungsämtern, im Qualitätsmanagement und den Weiterbildungszentren sowie Lehrende, Studierende und alle Personen, die sich mit Anerkennung und Anrechnung in Hochschulen auseinandersetzen.

Programm

13. Juni 2024

ab 08.45	Ankommen im Webex-Raum
09.00	Begrüßung Tilman Dörr, Hochschulrektorenkonferenz
09.15	Einführung in das Thema Microcredentials Julia Ernst, Hochschulrektorenkonferenz
09.30	VORTRAG Microcredentials als Instrument zur Einbindung von Schlüsselkompetenzen und Zusatzqualifikationen Prof. Dr. Elke Katharina Wittich, Leibniz Universität Hannover
10.00	DISKUSSIONSRUNDE Microcredentials im Curriculum Prof. Dr. Beatrix Busse, Universität zu Köln Jonathan Dreusch, freier Zusammenschluss von student*innenschaften Jochen Ehrenreich, Duale Hochschule Baden-Württemberg Dr. Aletta Hinsken, EVALAG
10.40	Pause
10.55	PRAXISBEISPIELE I: STUDIENGÄNGE FLEXIBILISIEREN A. Digital Education Competencies @ UoC Ingo Kleiber, Universität zu Köln B. AI VET – KI in der beruflichen Bildung Marc Egloffstein, Universität Mannheim Q & A
11.55	Pause

12.10

PRAXISBEISPIELE II: KOMPETENZERWERB INDIVIDUALISIEREN

C. FutureSkills SH

Dipl.-Medieninf. Anja Lorenz, Technische Hochschule Lübeck

D. MC4Data: Microcredentials für Data Analytics

Thu Van Le Thi, Technische Hochschule Nürnberg

Q & A

13.10

Abschluss

13.30

Ende

Moderation: Wilhelm Schäfer, Hochschulrektorenkonferenz

Hinweise

Die digitale Kurztagung findet virtuell unter Verwendung des Videokonferenzsystems Webex Webinare statt. Technische Details zum Tool Webex und Informationen zum Anbieter Cisco Systems Inc. finden Sie auf dessen [Webseite](#).

Zur Teilnahme an der Kurztagung ist eine Registrierung auf der Webex-Seite erforderlich. Hierzu klicken Sie bitte auf den Registrierungs-Button. Sie werden dann auf die von uns angelegte Webex-Registrierungsseite weitergeleitet.

Danach können Sie Ihre persönlichen Daten eingeben und die Registrierung abschließen. Im Anschluss an die Registrierung erhalten Sie von Webex per Mail einen Link, mit dem Sie sich zum angegebenen Termin in die Veranstaltung einwählen können. Dieser wird Ihnen rechtzeitig vor der Veranstaltung erneut zugesandt.

Mit der Registrierung zu der MODUS Kurztagung akzeptieren Sie die [Datenschutzerklärung der HRK](#).

Kontakt:

Bei Fragen sprechen Sie uns gerne an:

Programm

Lena Apfel, apfel@hrk.de, 0228 887-193

Julia Ernst, ernst@hrk.de, 0228 887-195

Organisation

Claudia Hellmich, hellmich@hrk.de, 0228 887-202

David Krätzer, kraetzer@hrk.de, 0228 887-209

Hochschulrektorenkonferenz

Projekt MODUS –

Mobilität und Durchlässigkeit stärken

Ahrstraße 39, D-53175 Bonn

Telefon: 0228 887 0

modus@hrk.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung